

Um Gerüchten und Spekulationen vorzubeugen sind hier die Hintergrundinformationen zur Lackierung des „Seeadlers“ Dieses Projekt entstand...



Zum Andenken an Felix Graf von Luckner



Genannt der „Seeteufel“

Vom Kaiser verbrieftester letzter deutscher
Freibeuter auf den Weltmeeren

Felix Luckner wurde am 9. Juni 1881 in Dresden geboren. Mit 16 Jahren heuerte er als Schiffsjunge an. 1907 erwarb er sein Kapitänspatent und diente von 1914 bis 1916 als Offizier in der kaiserlich-deutschen Schlachtflotte.

Im Dezember 1916 wurde er Kommandant der Seeadler. Er erhielt einen offiziellen Kaperbrief von Kaiser Wilhelm.

Bei von ihm geführten Kaperfahrten gelang es Luckner 3 Frachter und 13 Segelschiffe aufzubringen. Sein ritterlicher Umgang mit dem Gegner und die Tatsache, dass bei den Kaperfahrten kein Blut vergossen wurde, verschaffte ihm Respekt und Anerkennung bei Freund und Feind.

Am 2. August 1917 wurde die Seeadler in der Südsee durch eine Flutwelle zerstört. Ein 6 Meter langes Motorboot wurde mit Tagelage und einem Maschinengewehr versehen und Graf Luckner ging mit 5 Mann Besatzung in Richtung Fidischi-Inseln in See. Er plante, ein Schiff zu kapern um die auf einer Insel zurückgelassene Besatzung abzuholen.

Beim Versuch, einen amerikanischen Schoner zu kapern, gerieten die Männer in Gefangenschaft. Am 13.12.1917 floh Luckner mit seinen Leuten im Motorboot des Kommandanten des Gefangenenlagers und kapert ein kleines Segelschiff. Abermals wurden sie von einem Kriegsschiff aufgebracht und verblieben bis Friedensschluss im Zuchthaus von Auckland.

Nach dem 1. Weltkrieg hielt der Graf Vorträge über seine Abenteuer, die er mit schauspielerischen Einlagen und das Zerreißen von Telefonbüchern auszusmücken wusste! Seine Vorträge standen unter dem Motto: „Vor Freunden und ehemaligen Feinden eine Brücke zu schlagen zwischen Menschen, die guten Willens sind, Friede und Freundschaft zu halten über Meere, Grenzen und menschliche Unvollkommenheit!“ Luckner hielt diese Vorträge auch in den USA und wurde sogar Ehrenbürger von San Francisco.

1939 kehrte er nach Deutschland zurück, wo er bald in Konflikt mit dem Naziregime geriet. Seine Bücher wurden verbrannt, er erhielt Auftrittsverbot. Im April 1945 verhinderte er durch Verhandlungen mit den Amerikanern die Zerstörung der Stadt Halle /S. Er wurde daraufhin zum Ehrenoberst der 104.US Division ernannt.

1953 erhielt Felix Graf von Luckner das „Große Bundesverdienstkreuz“. Am 13. April 1966 starb Graf Luckner in Malmö.

Mit diesem Bike, dem „Projekt Seeadler“, wollen wir der schillernden Persönlichkeit des Felix Graf von Luckner und dessen Streben nach Frieden und Völkerverständigung gedenken!

Wir sind sicher, der Graf hätte seine Freude daran gehabt!

Künstlerische Gestaltung: Bianca Hennig

Aufbau: Outback Cycles

Zinnarbeiten: Joachim Drechsler

Autolackiererei Dögelmühle

www.fanta-d.de

www.outback-cycles.com

Lederarbeit: Custom Leather,

Armin Dobstetter

www.custom-leather.de

Weitere Informationen und Preis auf Anfrage.



SEeadLER



SEeadLER



SEeadLER